

**Staatskanzlei**  
Rathaus  
8750 Glarus

## **Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 12. Juni 2018**

### **Übersicht Landsgemeindeschäfte 2019**

Der Regierungsrat ist momentan an der Erarbeitung der Legislaturplanung 2019–2022 und der Jahresplanung 2019. Diese werden Anfang Oktober zusammen mit dem Budget 2019 und dem Aufgaben- und Finanzplan 2020–2023 verabschiedet. Damit der Landrat trotzdem seine Sitzungen in der Übergangszeit planen kann, wird ihm eine Liste der voraussichtlichen Landsgemeindeschäfte sowie der wesentlichen Landratsgeschäfte unterbreitet. Die Liste der voraussichtlichen Landsgemeindeschäfte ist für einmal sehr kurz:

- Änderung des Publikationsgesetzes (Einführung digitales Amtsblatt)
- evtl. Änderung des Gesetzes über das Gesundheitswesen (Sicherstellung Grund- und Notfallversorgung, Anpassung der Bestimmungen über die Berufsausübung an das Gesundheitsberufegesetz)
- evtl. Änderung des Steuergesetzes (Umsetzung Steuervorlage 17; Bausteuerzuschlag für Gemeinden), abhängig von Beratungen im Bundesparlament, allfälliger Volksabstimmung
- Änderung des Bildungsgesetzes (Schulaufsicht, Schulkommissionen, Pendenzen Effizienzanalyse)
- Änderung des Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht)

Folgende weitere Geschäfte werden dem Landrat im 2. Halbjahr unterbreitet:

- Legislaturplanung 2019–2022/Jahresplanung 2019
- Budget 2019/Aufgaben- und Finanzplan 2020–2023
- Projektkredit Schulhauserweiterung Bildungszentrum Gesundheit und Soziales
- Kreditvorlage Freulerpalast
- Lifteinbau/Rückbau Hauswartwohnung
- Erneuerung Textildruckausstellung
- Wirkungsanalyse öffentlicher Verkehr
- Strassenbauprogramm 2019
- Mehrjahresprogramm Hochbauten
- Richtplan 2018
- Trägerschaft Tourismuswirtschaft/Finanzierung Produktmanagement
- Verpflichtungskredit Landwirtschaftliche Beratung
- Umsetzung Postulat „Grundbuchgebühren nachhaltig senken“
- Revision der Pachtzinsverordnung
- Polizeibericht
- Revision der Verordnung über das Militärwesen und die weiteren Aufgaben der Landesverteidigung
- Revision der Einführungsverordnung über die Wehrpflichtersatzabgabe

### **Bericht über die Erneuerungswahl des Landrates**

Dem Landrat wird beantragt, vom Bericht über die Erneuerungswahl des Landrates Kenntnis zu nehmen und die Wahlen vom 10. Juni 2018 zu validieren.

Die Landratswahlen verliefen ruhig, die Gemeinden waren sehr gut vorbereitet. Die Ergebnisse aus den Wahlkreisen trafen zwischen 12.50 und 14.00 Uhr ein. Sie wurden zusammengefasst und um ca. 16.45 Uhr den im Rathaus anwesenden Parteipräsidenten und Medienvertretern ausgehändigt, per E-Mail versandt, am Rathaus angeschlagen und im Internet veröffentlicht. Der Einsatz der Wahlsoftware „Sesam“ bewährte sich einmal mehr. Der Regierungsrat dankt allen Wahlbüros für die gute und speditive Arbeit.

Die Wahlen unterstanden der Regelung des neuen Gesetzes über die politischen Rechte. Insbesondere erfolgte die Verteilung der Landratsmandate auf die Listen neu nach der Divisormethode mit Standardrundung nach Sainte-Laguë. Auch gab es eine Verschiebung eines Sitzes von Glarus Süd nach Glarus Nord.

Zusammenfassend ergaben sich wenige Verschiebungen gegenüber 2014; Gewinner waren die Grünliberalen, die mit vier statt wie bisher zwei Mandaten im Landrat vertreten sein werden. Auch gewann die SP in Glarus Nord einen Sitz. Diese Sitzgewinne gingen zulasten der SVP, der FDP und der BDP, wenn man den Sitzgewinn der Liste „Glarus Nord – Unsere Zukunft“ der neuen Fraktionsgemeinschaft mit der SVP zurechnet. FDP und BDP verloren einen Sitz in Glarus Süd. Die CVP gewann einen Sitz in Glarus Süd, verlor aber einen in Glarus Nord. Die SVP gab einen Sitz in Glarus an die Grünliberalen ab. Es sind acht neue Mitglieder gewählt worden, sieben wurden nicht mehr wiedergewählt. In Glarus Nord gewannen die Grünliberalen und die SP einen Sitz, dies zulasten der CVP. Sitzverschiebungen innerhalb von Listenverbindungen gab es in Glarus Süd (FDP zu FDP – die Jungen) und in Glarus Nord (SVP zu Glarus Nord – Unsere Zukunft). Dem neu gewählten Landrat gehören dreizehn Frauen an (+3). Grosser Wermutstropfen ist die Stimmbeteiligung: sie erreichte mit 29,5 Prozent ein historisches Tief. Der langfristige Abwärtstrend setzt sich fort (2014: 32,3%, 2010: 32,1 %, 2006: 36,3%; 2002: 42,7%; 1998: 45,8%; 1978: 61,6%).

Das Ergebnis steht noch unter Vorbehalt allfälliger Wahlbeschwerden, die bis Montag, 18. Juni 2018 eingereicht werden müssten (wobei keine Anzeichen dafür bestehen).

## **Wahlgeschäfte für den Landrat**

Für die Amtsdauer 2018 bis 2022 werden dem Landrat folgende Wahlvorschläge (Wiederwahlen) unterbreitet:

- als Leiter der Finanzkontrolle Dieter Elmer, Glarus;
- als Leiterin der Datenschutzaufsichtsstelle Livia Casanova, Zürich, mit einem Pensum von max. 20 Prozent

Für die amtliche Verteidigung werden dem Landrat folgende Wahlvorschläge unterbreitet:

1. Ordentliche amtliche Verteidiger:
  - Rechtsanwältin lic. iur. Bettina Dürst-Hunziker, Niederurnen (bisher);
  - Rechtsanwalt MLaw Jacques Marti, Diesbach (bisher);
  - Rechtsanwalt lic. iur. Philipp Langlotz, Glarus (bisher)
2. Ersatz:
  - Rechtsanwalt lic. iur. Pavlo Stathakis, Ziegelbrücke (neu);
  - Rechtsanwalt lic. iur. Günter Oberholzer, Zürich (neu)

## **Beiträge aus Energie und Sozialfonds**

Aus dem Energiefonds wird an ein Sanierungsprojekt in Netstal ein Beitrag von 37'400 Franken gewährt. Der Kantonsbeitrag beträgt 9'400 Franken, der vom Bund rückforderbare Beitrag 28'000 Franken.

Aus dem Sozialfonds wurden 26 Einzelpersonen oder Organisationen für soziale Zwecke seit der letzten Verteilung im November 2017 Beiträge von total 165'500 Franken durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres gewährt. Sechs Gesuche wurden abgelehnt. 54'300 Franken gingen an sechs Gesuchsteller im Kanton Glarus, 62'200 Franken an sechs Projekte in der Schweiz sowie 49'000 Franken an 14 Gesuchsteller für Entwicklungsprojekte und humanitäre Soforthilfe im Ausland. Durch den Regierungsrat werden zusätzlich für 2018 Beiträge von 126'600 Franken, alle den Kanton Glarus betreffend, bewilligt:

	<b>Beitrag</b>
- Alpine Rettung Schweiz, Leistungsvereinbarung Bergrettungen	Fr. 41'600
- Pro Juventute Glarnerland, diverse Projekte	Fr. 20'000
- Evangelisch-reformierte Landeskirche; ALO-Projekte, help-point und Fachstelle Schuldenberatung	Fr. 65'000

## **Änderung der Verordnung über Berufe und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung**

Die Änderung der Verordnung über die Berufe und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung wird genehmigt und auf den 1. Juli 2018 in Kraft gesetzt.

Die Bewilligungspflicht für die Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung als Fachpersonen für Hörhilfe, als Orthopädistin/Orthopädist (Fachpersonen zur Herstellung und Anpassung von Hilfsmitteln zur Unterstützung des Bewegungsapparates) sowie als Orthopädistin/Orthopädist (Fachpersonen zur Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation von Sehstörungen) wird aufgehoben. Damit wird auch eine Massnahme der Effizienzanalyse „light“ umgesetzt, die eine Prüfung der Aufhebung der Bewilligungspflicht für einzelne Gesundheitsberufe forderte.

Zudem wird die Erfordernis der praktischen Berufserfahrung unter Aufsicht als Voraussetzung für die Erlangung einer Bewilligung zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung als Dentalhygienikerin/Dentalhygieniker, medizinische Masseurin/medizinischer Masseur sowie als Podologin/Podologe gestrichen und damit ebenfalls eine Massnahme der Effizienzanalyse „light“ antizipiert umgesetzt.

## **Diverses**

Der Anteil des Kantons Glarus am Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung 2017 (Alkoholzehntel) von 257,396 Mio. Franken beträgt 122'735 Franken.

Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Kreuzgasse in Mitlödi werden der Firma Trümpi AG, Mitlödi, vergeben.

## **Personelles**

Durch das Departement Sicherheit und Justiz wird Piero Scotece, Haslen, als Leiter des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes mit Stellenantritt per 1. August 2018 angestellt.

Vom Rücktritt von Tanja Pfammatter, Glarus, als Präsidentin der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde per 30. Juni 2018 wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.